

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adressen:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Formgeschäftsstelle
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröbba.

Nr. 36.

Dienstag, 13. Februar 1912, abends.

65. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabestages bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr. Preis für die Feinspaltensätze 43 mm breite Korpuszeile 13 Pfg. (Reklamapreis 12 Pfg.) Zeitraumber und inkubatorischer Satz nach besonderem Tarif.

Notationsdruck und Verlag von Ragner & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 50. — Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Sauer in Riesa.

Eisdecken des Elbstromes.

Mit Rücksicht auf den unsicheren Zustand der Eisdecken des Elbstromes wird jedes Betreten derselben zur Vermeidung von Unglücksfällen hiermit untersagt.

Eltern sind für ihre Kinder verantwortlich.
Zusammenfassungen werden auf Grund von § 366¹⁹ des Reichsstrafgesetzbuchs mit Geldstrafe bis zu 60 Mark oder mit Haft bis zu 14 Tagen geahndet.

Meißen, am 12. Februar 1912.
Nr. 84 X. Die Königl. Amtshauptmannschaft als Elbstromamt.

In das hiesige Hoheitsgebiet ist heute am Blatt 298
die Speicherei- und Expeditions-Aktiengesellschaft in Riesa
betreffend, eingetragen worden:

Die Generalversammlung vom 9. Februar 1912 hat die Erhöhung des Grundkapitals um achthunderttausend Mark, in achthundert Stück Aktien zu 1000 Mark geteilt, mithin auf vier Millionen achthunderttausend Mark beschloffen.

Die beschlossene Erhöhung des Grundkapitals ist erfolgt.
§ 6 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrags ist durch denselben Generalversammlungsbeschluss dahin abgeändert worden: Das Grundkapital beträgt 4800000 Mark und zerfällt in 4800 Stück auf den Inhaber lautende Aktien zu je 1000 Mark.

Weiter wird noch bekannt gemacht,
dass die neuen Aktien zum Betrage von 125% franko Stückzinsen aus-
gegeben werden.

Riesa, den 12. Februar 1912.

Königliches Amtsgericht.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 13. Februar 1912

— Man schreibt uns über den gestrigen Magdanan-
vortrag in der Götterstraße: Umrahmt wurde der fesselnde
Vortrag von musikalischen und rezitativen Worten, von
denen besonders die Regitationen des Herrn Lehrer Pache-
Röderer erwähnt seien, Balladen von unheimlich gewaltiger
Größe, die nahezu lähmend die Zuhörer packten. Sodann
sprach Herr Sommer-Weiß über Magdanan-Temperaments-
lehre und Hygiene. Einleitend sprach Redner über die
Vorteile und die wissenschaftliche Fundamentierung der
Lehre, sodann über materielles, intellektuelles und spirituelles
Temperament und deren Inkarnationen. Die durchaus
sachlich-ergalten Ausführungen, unterstützt von Illustrationen
Schildern, waren getragen von dem Gedanken der Ver-
vollständigung des Menschengeschlechts. An den hochinter-
essanten, beifällig aufgenommenen Vortrag schloß sich eine
Fragenbeantwortung und die Anregung durch Zusammen-
schluß von Interessierten einen Magdanan-Verein zu bilden.

— Der Königlich Sächsische Verein für Luftschiffahrt
hatte am vergangenen Sonntag, den 11. d. M., 4 Ballone
in den Lüften und zwar die Ballone „Graf Zeppelin“,
„Dresden“, „Riesa“ und „Gladbach“. Der er-
stgenannte führte eine der unter den Mitgliedern des Ver-
eins ausgeführten freien Fahrten aus. Als Führer fungierte
Fehr. v. Rosow (Strauch), während sich im Korbe die Herren
Ingenieur Witzschelich (Zeplitz), Leutnant v. Rosow, Ingenieur
Krepp (Dresden) und H. Schanke (Zeplitz) befanden. Die land-
schaftlich außerordentlich schöne Fahrt führte über die säch-
sische Schweiz, endlich nach Jittau, wobei eine Höhe von
1700 Metern erreicht wurde. Ballon „Dresden“ unter
Führung des Herrn Ingenieur Lehner nahm ungefähr
denselben Kurs. In diesem Ballon fuhren noch die Herren
Lehrer Magerstädt, Baumkötter Freiz und Junghauptmann
Jostisch mit. Die sehr glatte Landung erfolgte bei Herrnhut.
Ballon „Riesa“ startete unter Führung des Hauptmanns
Müller (Riesa), in dessen Korbe befanden sich noch Herr
und Frau Fabrikbesitzer Bergmann (Madedeul), sowie Herr
Walter Bergmann. Dieser Ballon flog über den
Truppenübungsplatz Königshardt, wo Hauptmann Müller
interessante Beobachtungen an Artillerie-Zielen machen
konnte, und die verschneiten von Wild wimmelnden Wälder
der Lausitz nach Schlesien, wo in Birkenlache bei Galban
sehr glatt gelandet wurde. Ballon „Gladbach“ unter Herrn
Brühl mit dessen Gattin und Herrn William Weyer an
Bord nahm ungefähr denselben Kurs und landete sehr
glatt in Uggst bei Schlesien.

— Am Sonntag fand in Mägeln der Gautag des
Niederelbturnens statt. Nachdem am Abend vorher und
am Vormittag des Sonntages ein Turnen der Turnwart
stattgefunden hatte, wobei der stellvertretende Gauturnwart
Dietrich einen interessanten Vortrag über „Die Alters-
klassen des Jünglingturnens“ hielt, begann mittags 1 Uhr
die Sitzung des Gautags im „Schützenhaus“. Etwa 60
Abgeordnete aller Vereine des Gauces nahmen an den Ver-
handlungen teil. Bürgermeister Bödingen und Tuchhändler
Kamm begrüßten die Erschienenen und wünschten guten
Verlauf der Sitzung. Nach dem Gesang des Liedes
„Deutschland, Deutschland über alles“ wird in die Tages-
ordnung eingetreten. An Stelle des erkrankten Gauver-
retters Thiele-Oschag leitete Sekr. Wagner-Mägeln die
Tagung. Dem Jahresbericht des Gauverretters, der ge-
druckt vorlag, ist folgendes zu entnehmen: Der Niederelb-
gau umfaßt 33 Turnvereine mit insgesamt 3468 männ-
lichen Vereinsangehörigen über 14 Jahren. Erwachsene
(über 17 Jahre) zählt der Gau im Berichtsjahre
2760 Mitglieder und 708 Jüglinge. Ausübend nahmen

1688 Mitglieder am Turnen teil und zwar an 3000
Turnabenden mit 85597 Turnbesuchen. Das Frauen-
turnen wird nur in 6 Vereinen des Gauces gepflegt und
zwar in Oschag, Gröbba, Riesa und Wernsdorf, 177 Frauen
und Mädchen turnten an 289 Übungsabenden mit
3370 Besuchen. — Ins Her trat im Herbst v. J.
140 Mitglieder des Gauces. Der Kassensbericht ergibt
eine Einnahme von 916,61 M., eine Ausgabe von 588,44
Mark, mithin ein Bestand von 328,17 M. Der Turn-
bericht erwähnt hauptsächlich die kleineren Vereine zu regem
Besuch der Turnveranstaltungen usw. — Das diesjährige
Gauturnfest soll am 28. Juni in Herzberg abge-
halten werden. Zu Reichstagsabgeordneten wurden gewählt:
H. Müller-Oschag, Rändler-Gröbba, Thiele-Oschag, Gustav-
Mägeln; Stellvertreter: Hugo-Riesa, Ramm-Mägeln,
Ragler-Oschag, Winkler-Mägeln. Zur Beteiligung am
Vorturnerturnen in Dresden hat sich aus dem Gau Turn-
genosse Feind-Strehla gemeldet. Ein Antrag des Gau-
turnrats, die turnerische Unterfütterung der kleineren Vereine
und die Erhebung einer einmaligen Kopfsteuer von 5 Pfg.
zur Bildung eines Grundfonds zur Deckung der entstehen-
den Ausgaben betr., wird abgelehnt. Eingegen beschließt
der Gautag die ablaufende Haftpflichtversicherung wieder
zu erneuern. Der Verhandlungspunkt „Jugendpflege
zwischen Schul- und Wehrpflicht“ löste eine längere Aus-
sprache aus. Aus allen Reihen rang heraus, daß die
Turnvereine auf dem schon seit Jahrzehnten begangenen
Wege weiterstreben wollen. Es wurden verschiedene Vor-
schläge gemacht zum weiteren Ausbau unserer Bestrebungen
betr. die körperliche und sittliche Kräftigung unserer
einstufigen Jugend. — Außerdem kamen noch einige
Sachangelegenheiten zur Erledigung. Eine Sammlung für
die Unterfütterungskasse ergab 12,68 M. **Schluss der Tagung
1/2 6 Uhr.**

— Die Königl. Amtshauptmannschaft Meißen als
Elbstromamt verbietet im amtlichen Teile vorliegender
Nummer das Betreten der Eisdecken der Elbe.
Für Zuwiderhandlungen wird Bestrafung angedroht.
Eltern sind für ihre Kinder verantwortlich.

— Die 6. Strafkammer des Dresdner Kgl. Land-
gerichts verhandelte heute gegen die Kellnerknechte
Johann Friedrich Fuze und Hermann Paul Wöser, sowie
gegen den vorbehafteten Hausburschen Erich Albin Weber,
sämtlich in Riesa wohnhaft, wegen Diebstahls. Seit
vorigem Jahre waren die jungen Leute im Hotel Kaiser-
hof in Riesa in Stellung. Da es ihnen daselbst nicht
gefiel, wollten sie fort nach Prag. Den Angeklagten wird
zur Last gelegt, am 18. September vorigen Jahres in
dem erwähnten Hotel aus dem Zimmer des Oberkell-
ners Wörmann 40 Mark bares Geld gestohlen zu haben.
Fuze ist durch ein Fenster eingestiegen und hat dann
das Geld mit Weber geteilt. Letzterer stahl noch auf
einfache Weise daselbst dem Bierausgeber aus der Büfett-
kasse 3 Mark bares Geld. Das Urteil lautete für Wöser
auf kostenfreie Freisprechung, für Fuze auf 6 Wochen
Gefängnis und für Weber auf 3 Monate 1 Woche Ge-
fängnis.

— Der Verband Deutscher Zigarren-Aden-
Inhaber, Zweigverein Leipzig, beschloß aus Anlaß der
von der Regierung beschlossenen Aenderung des Gesetzes,
betreffend die Sonntagstrahe, durch Eingaben an Reichstag
und Regierung und sonst geeignete Stellen dahin zu wirken,
daß die Verkaufsstunden im Zigarrenhandel an Sonntagen,
sowie ein gänzliches Verkaufsverbot an allen anderen Stellen
während der Ladenknappeit erhalten bleibt.

— Die fünf Pharmazeutischen Kreisvereine im Königl.
reich Sachsen haben der Staatsregierung eine Petition
vorliegender Inhalts unterbreitet: „Die Königl. Staats-

regierung möge für das Königreich Sachsen eine Apo-
thekerkammer nach den von den Kreisvereinen im
Jahre 1909 dem Königl. Ministerium gemachten Vor-
schlägen baldigt ins Leben rufen und dabei bestimmen,
daß jeder Leiter einer sächsischen Apotheke den als Wahl-
körperchaften gedachten Pharmazeutischen Kreisvereinen als
Mitglied angehören muß; ferner möge sie bestimmen, daß
zwei von dieser Apothekerkammer gewählte Vertreter dem
zu errichtenden Landesgesundheitsamt als ordentliche Mit-
glieder der dritten Abteilung anzugehören haben.“ — Im
Anschluß an die Petition erfolgen ausführliche Vorschläge
für die Bildung der Kammer und ihre Geschäftsführung.

— Am Freitag beabsichtigt die Zweite Kammer
einen Ausflug nach Oberwiesenthal zu unternehmen, um
das dortige Winterportleben kennen zu lernen. Die
Königl. Staatsregierung wird einen Sonderzug zur Ver-
fügung stellen.

— Das Dresdner Journal veröffentlicht die vom
Reichsversicherungsamt erlassene Bekanntmachung über die
Anmeldung unfallversicherungspflichtiger
Betriebe und Tätigkeiten, die bis zum 15. März zu
erfolgen hat.

— Sonntag abend gegen 7 Uhr setzte sich die Eis-
decke auf der Pirnaer Stromstrecke in Bewe-
gung und kurz darauf folgten die Eismassen, die von
Reichen bis über Wehlen fest gewesen waren. Sie haben
sich oberhalb Pillnitz zusammengehoben. Um die gewal-
tigen Fessel zu sprengen, die der Frost dem Strome von
Reichen bis weit über Dresden hinaus anlegte, bedarf es
noch eines kräftigeren Wasserdruckes, der bei dem einfließen-
den Regenwasser nicht allzu lange auf sich warten lassen dürfte.

— Der Sächsische Stenographen-Korrespondenzverein
„Wabelsberger“ veranstaltet demnächst sein 1. dies-
jähriges Preisreiben in Verkehrs- und Rechtschrift, an
dem sich auch Nichtmitglieder beteiligen können. Bester
Termin für die Einreichung der Arbeiten ist der 10. März.
Die besten Arbeiten werden mit Preisgeldern ausgezeichnet.
Text und Bedingungen für das Preisreiben sind gegen
Einsendung von 10 Pfg. vom Vorsitzenden des Vereins,
Bureauassistenten Hermann Rau, Dresden, Albertplatz 3
zu beziehen.

Meißen. Vorgefunden ist hier das sechsjährige Söhn-
chen des Modellers Kämpfer beim Ueberschreiten des Eis-
feldes eingebrochen und ertrunken. Der Knabe verschwand
sokort unter dem Eis. Die Leiche konnte noch nicht ge-
borgen werden.

Eisenberg-Moritzburg. Die „Sächs. Dorfztg.“
meldet: Am letzten Martittage (13. Dez. 1911) war im
Gasthof „Wellewe“ ein Pferd stehen geblieben, dessen Be-
sitzer unbekannt war und auch bis heute nicht ermittelt
werden konnte. Das herrenlose Pferd kam nunmehr am
5. Februar zur Versteigerung. Der Erlös betrug 112 M.
Nach Abzug der Futterkosten und Abwartung dürfte nicht
viel für die Gemeindefasse übrig bleiben. — Auch der Be-
sitzer einen Kauf gehabt haben, daß er seine Währe ver-
gessen hat.

Dresden. In der Mordangelegenheit Winkler wird
noch mitgeteilt, daß der verhaftete Mörder ein Liebesver-
hältnis mit einem Mädchen in der Nähe von Chemnitz
unterhalten hat. Die Polizei hatte erfahren, daß Mörder
mit dem Mädchen korrespondierte, und es gelang ihr, einige
Briefe aufzufangen und die Korrespondenz im Namen des
Mädchens fortzuführen. Als Mörder eine Geldsendung bei
der Post in Augsburg erheben wollte, wurde er verhaftet.
— In seiner in der Gubnerstraße befindlich gewesenen
Wohnung hat sich der Student Mural aus Bern wegen
unglücklicher Liebe eine Kugel in den Kopf geschossen. Der
aus angesehenen Familie stammende Student ist tot.